

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 631 31 11
Telefax +41 44 631 39 10
www.snb.ch
snb@snb.ch

Bern, 16. Juni 2005

Medienmitteilung

Geldpolitische Lagebeurteilung zur Jahresmitte

Nationalbank belässt Zielband für den Dreimonats-Libor unverändert bei 0,25%-1,25%

Die Schweizerische Nationalbank belässt das Zielband für den Dreimonats-Libor unverändert bei 0,25%-1,25%. Sie beabsichtigt, den Dreimonats-Libor bis auf weiteres im mittleren Bereich des Zielbandes um 0,75% zu halten.

Im vierten Quartal 2004 und im ersten Quartal 2005 stagnierte die Konjunktur in der Schweiz. Neben dem hohen Erdölpreis hat sich auch die Abwertung des Dollars im Schlussquartal 2004 dämpfend ausgewirkt. Wie erwartet haben diese Faktoren auch die europäische Konjunktur belastet, was die Schweizer Konjunktur zusätzlich geschwächt hat. Trotz der schwachen Entwicklung im ersten Quartal 2005 erwartet die Nationalbank nach wie vor, dass sich die Konjunktur im Verlauf des Jahres belebt und sich die wirtschaftliche Dynamik im zweiten Halbjahr verstärkt. Für 2005 muss dennoch mit einem schwächeren Wachstum gerechnet werden. Die Nationalbank geht nun von einem Wirtschaftswachstum in der Grössenordnung von 1% aus, verglichen mit 1,5% anlässlich der letzten Lagebeurteilung. Die Nationalbank rechnet für 2005 mit der gleichen Teuerung wie an der Lagebeurteilung vom März. Die durchschnittliche Jahresteuierung für 2005 dürfte sich auf 1% belaufen. Unter der Annahme eines unveränderten Dreimonats-Libors von 0,75% wird für 2006 eine Jahresteuierung von 0,5% und für 2007 von 1,4% erwartet. Im Vergleich zur Lagebeurteilung vom März sind die Inflationsaussichten in der mittleren Frist günstiger geworden. Wenn sich die Wirtschaftsaussichten verbessern, ist eine Korrektur des seit langem expansiven geldpolitischen Kurses der Nationalbank notwendig. Die Schweizerische Nationalbank würde auf eine rasche Aufwertung des Schweizer Frankens angemessen reagieren.

Schweizerische Nationalbank